



## Wer steuert im Bereich Pflege?

Pflegekosten verstehen – heute entscheiden für morgen

29. April 2026

Peter Eberhard, Leiter Gesundheitsamt

# Wer ist zuständig?

## Gemeinden



- sorgen dafür, dass Heime für pflegebedürftige Personen betrieben werden
- sorgen dafür, dass ambulante und teilstationäre Dienste geführt werden
- finanzieren Restkosten Pflege und EL AHV
- erteilen Grundversorgungs-auftrag ambulante Pflege und legen Taxe fest
- fördern freiwilliges Engagement

## Kanton



- erstellt Pflegeheimplanung und Heimliste
- bewilligt und beaufsichtigt den Betrieb der Institutionen
- legt generelle Höchsttaxen fest
- legt Kürzungssätze für ambulante Dienstleister ohne Grundversorgungs-auftrag fest
- bewilligt die individuellen Taxen für stationäre Angebote
- kontrolliert die Abrechnungen und zahlt die Beiträge im Auftrag der zuständigen Einwohnergemeinde aus
- vollzieht den Lastenausgleich

# ...und die Heime und Spitexorganisationen?



- Wirksam, zweckmässig, wirtschaftlich (WZW-Kriterien)
- Pflegequalität
- Anforderungen aus Betriebsbewilligung
- Ausbildung
- Leistungsauftrag Grundversorgung ambulante Pflege

# Was beeinflusst die Kosten?

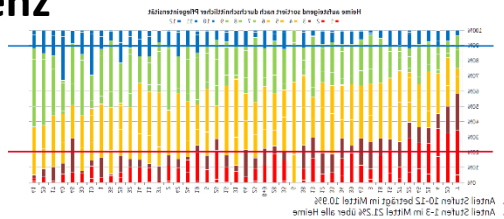
## Versorgungssetting

(Planung, Ambulantisierung, integrierte Versorgung, Digitalisierung, Steuerung, Standards)



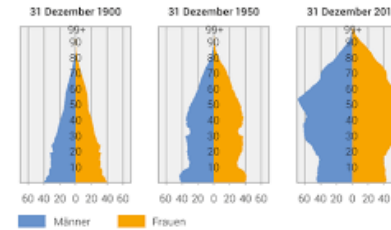
## Betriebliche Effizienz

(Kostenstruktur, Skalenerträge)



Altersaufbau der Bevölkerung

Anzahl Personen in 1000



Quellen: BFS - STATPOP VZ

© BFS 2019

**Demografie**  
(Alterung, Multimorbidität)



**Wirtschaft** (Teuerung, Löhne)

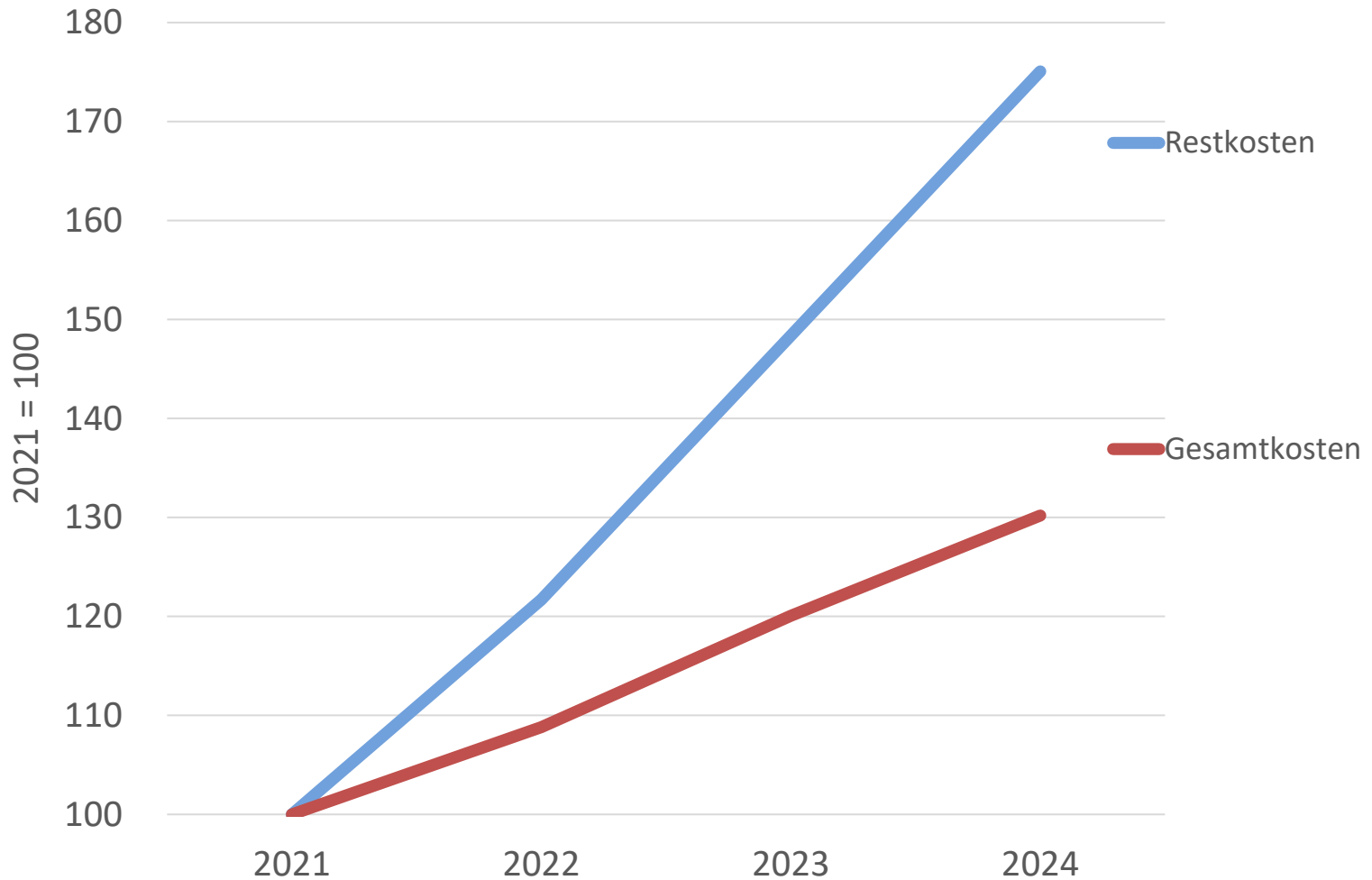


**Gesellschaft**  
Erwartungen, Familienstruktur

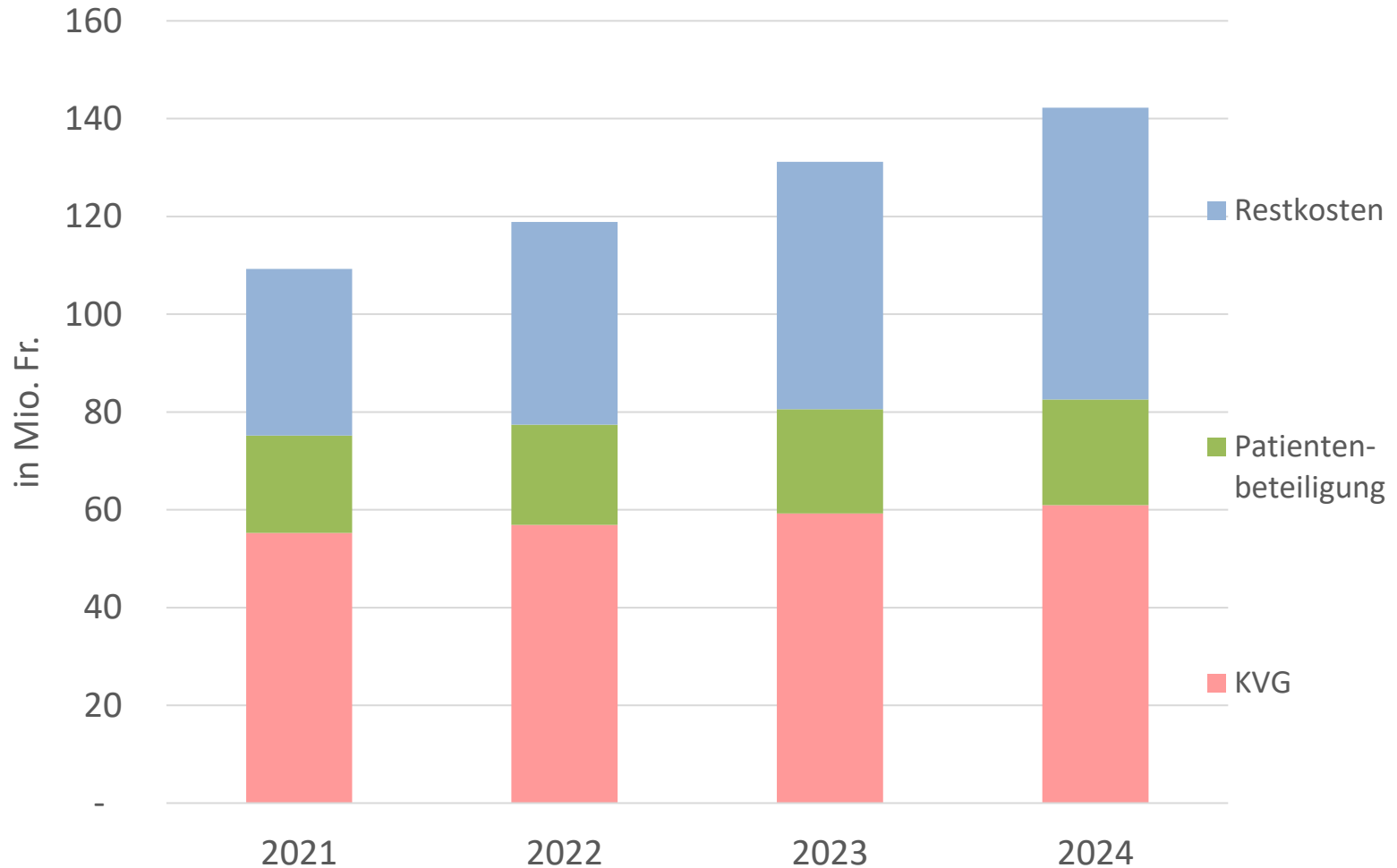
**Vorschriften Bund und Kanton**



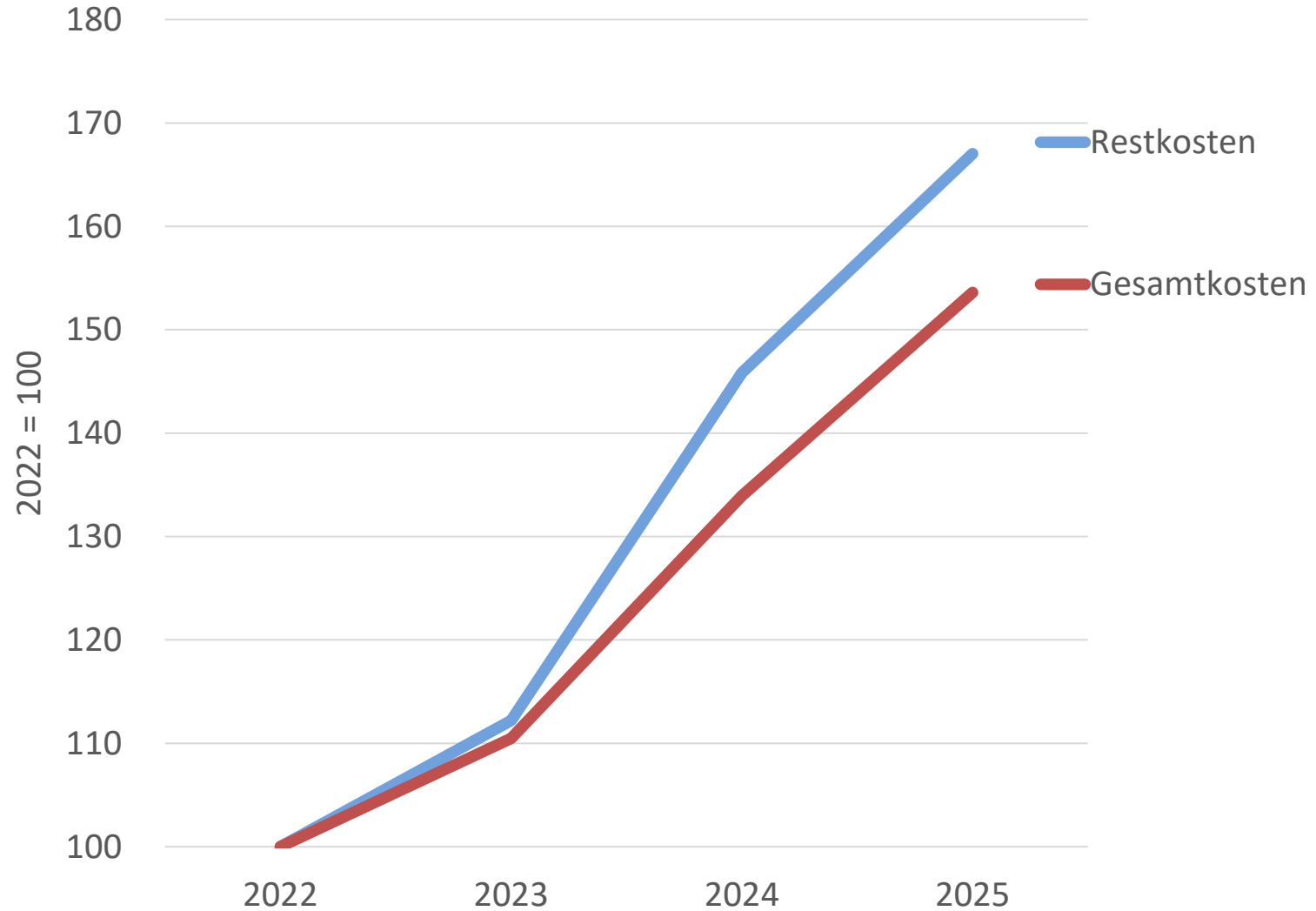
# Kostenentwicklung stationäre Pflege



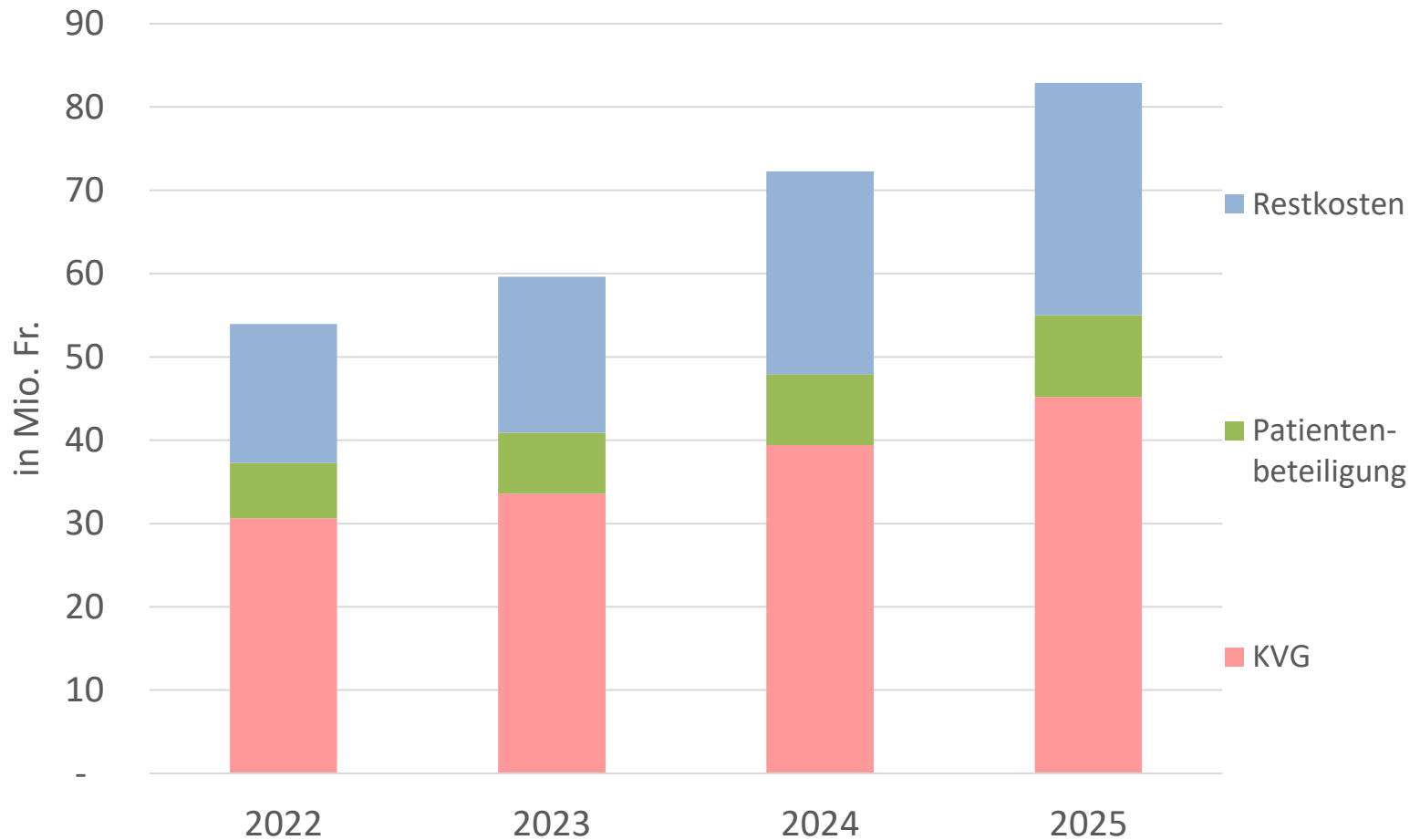
# Kostenentwicklung stationäre Pflege



# Kostenentwicklung ambulante Pflege



# Kostenentwicklung ambulante Pflege



# Entwicklung Restkosten Gemeinden

In Mio. Fr.	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Pflege stationär	38.8	34.2	41.7	50.7	60.2	65.6
Pflege ambulant	14.6	19.0	16.7	18.7	24.4	27.9
<b>Total</b>	<b>53.4</b>	<b>53.2</b>	<b>58.4</b>	<b>69.5</b>	<b>84.6</b>	<b>93.4</b>

# Strategie der Verlagerung vom stationären in den ambulanten Bereich

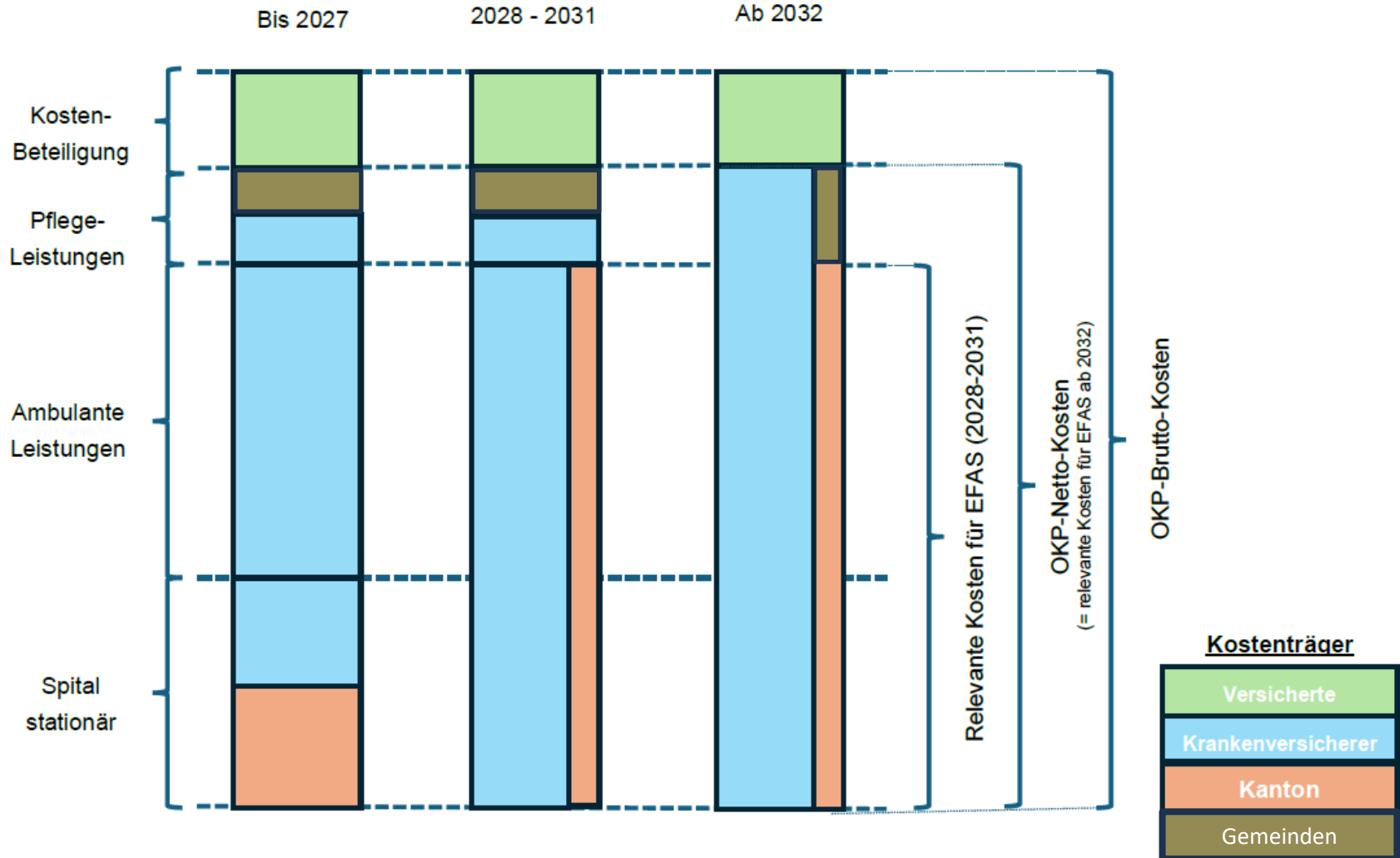
## Versorgungsplanung der Alters- und Langzeitpflege 2030

12. Oktober 2023

### Empfehlungen

- Zusammenarbeit in Versorgungsregionen mit regionalen Austauschplattformen
- Stärkung ambulantes und intermediäres Angebot
- Förderung integrierte und koordinierte Versorgung
- Kooperationen zwischen Leistungserbringern
- Steuerung Patient:innen durch regionale Anlauf- und Beratungsstellen
- Schliessung von Versorgungslücken durch interregionale Zusammenarbeit

# Einheitliche Finanzierung KVG- Leistungen (EFAS)



# Was EFAS für die Pflege?

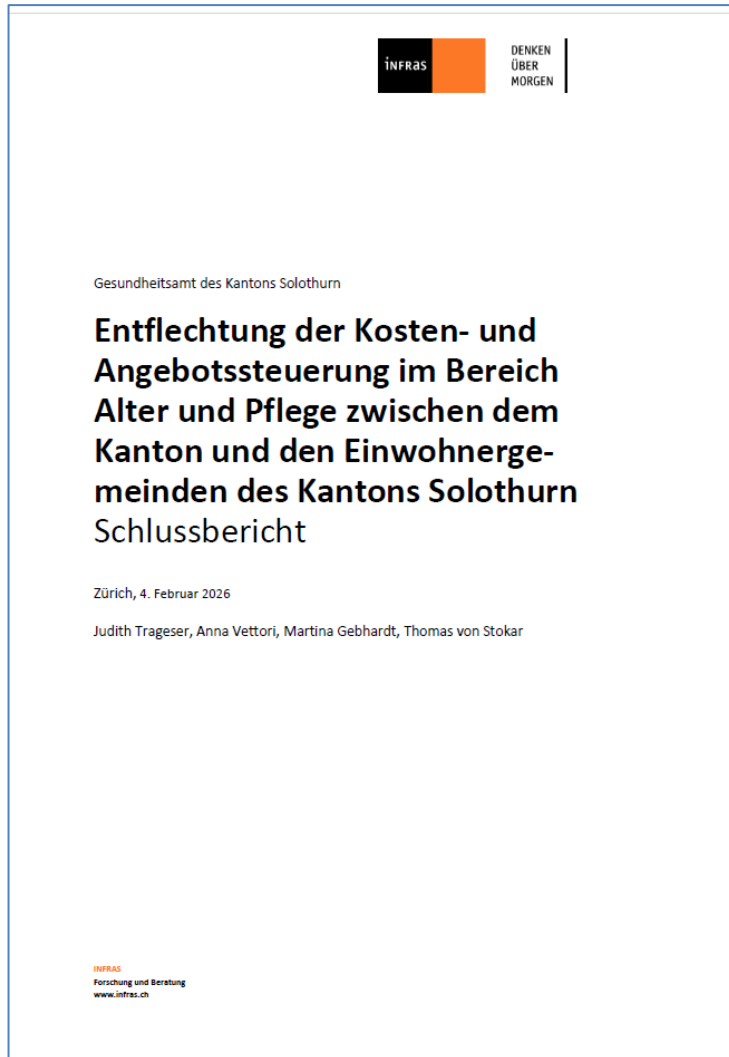
Ab 1.1.2028

- Einheitliche Struktur für Kostenrechnung und Leistungsstatistik  
=> Basis für schweizweit einheitliche Tarifstruktur ab 2032

Ab 1.1.2032

- Tarife werden zwischen Leistungserbringerverbänden und Krankenversicherern ausgehandelt.  
=> einheitliche Tarife für alle  
=> Gemeinden und Kanton verlieren ihre heutigen Rollen
- Heime und Spitexorganisationen stellen nicht mehr Rechnung an kantonale Clearingstelle, sondern an Krankenversicherer
- Gemeinden werden durch EFAS finanziell entlastet  
(statt wie bisher Restkosten von knapp 50% neu 26,9%)

# Was ergab die externe Analyse?



## Empfehlungen

- Aufgaben, Kompetenzen und Rechte der Versorgungsregionen definieren und rechtlich verankern
- Umfassenden Lastenausgleich innerhalb der Versorgungsregionen einrichten
- Organisation überregionaler Aufgaben prüfen und umsetzen
- Verschiebung von Kompetenzen zu den Gemeinden prüfen
- Transparenz für Gemeinden verbessern
- Verschiedene Finanzierungsfragen (einheitliche Taxen, Teuerung, Investitionen, Ausbildungspauschale, Passerellebetten, Ferienbetten etc),

Es besteht Handlungsbedarf, um auch in Zukunft die Versorgung sicherstellen zu können

Stichworte Kostenentwicklung, Angebote, Fachkräftemangel

Die Gemeinden müssen das Angebot und die Nutzung durch die Bevölkerung stärker steuern

Stichworte regional planen und steuern, möglichst ambulant, Angehörige gezielt mitdenken, integrierte/koordinierte Versorgung

Die Leistungserbringer müssen sich fit machen für EFAS

Stichworte nationale Tarifstruktur, ausgehandelte einheitliche Tarife, Gemeinden und Kanton verlieren ihre Rollen, Kooperationen

# Welchen Weg wollen wir gehen?

